

Artenschutzrucksack wildwuchs im Wald

Ein Bildungsprogramm für unterwegs

Bei „wildwuchs im Wald“ dreht sich alles um Pflanzen, deren Lebensraum und unsere Verantwortung dafür. Die Teilnehmenden schlüpfen in die Rolle von Forscher*innen und untersuchen im Auftrag des Projekts WIPs-De (siehe Hintergrund) den Wald als Lebensraum zweier Verantwortungsarten. Sie ermitteln zum Beispiel Baumgrößen und untersuchen das Mikroklima des Waldes. Dabei lernen sie, welche Bedeutung der Wald für das Klima hat, aber auch welche Auswirkungen der Klimawandel auf den Wald haben kann. Außerdem beschäftigen sich die Teilnehmenden spielerisch mit der nachhaltigen Nutzung des Waldes und finden gemeinsam mehr über die Lebensgemeinschaft in Buchenwäldern heraus. Abschließend bereiten alle ihr eigenes Saatgut zum Mitnehmen auf.



Zielgruppe

ab 10 bis 14 Jahre
(und darüber hinaus)

Jahreszeitliche Nutzung

Frühling bis Herbst

Dauer

ca. vier Stunden

Kosten

keine

Das Programm im Überblick:

EINFÜHRUNG	1. Kennenlernen und Vorwissen zum Wald	20 min
HAUPTTEIL	<i>In Kleingruppen:</i>	
	2. Erforschen des Lebensraumes Wald/ Kennenlernen einer seltenen und einer häufigen Verantwortungsart	120 min
	Pause (flexibel)	20 min
	<i>In Gesamtgruppe:</i>	
	3. Laufspiel: Wald, Mensch und Zeit	20 min
	4. Lebensraum Rotbuche	20 min
	5. Aktion: Saatgutanhänger herstellen/ Saatgutwerkstatt	20 min
ABSCHLUSS	6. Reflektion und Evaluation	20 min
		<hr/> 240 min



Im Mittelpunkt steht die Frage, warum wir für zwei sehr unterschiedlich verbreitete und auch sehr unterschiedlich bedeutsame Arten Verantwortung übernehmen sollen. Der Rucksack beinhaltet die Anleitung und Materialien zur Durchführung des Projekts wildwuchs im Wald.



Ziele

Die Teilnehmenden...

- ... erkennen ökologische Zusammenhänge im Lebensraum Wald.
- ... lernen zwei typische Verantwortungsarten kennen.
- ... werden für deren Erhalt und Schutz im Lebensraum sensibilisiert.
- ... erkennen, was Artenschutzprojekte wie WIPs-De für den Erhalt der Artenvielfalt tun und dass jede*r Verantwortung übernehmen kann.
- ... sind motiviert, sich mit den Möglichkeiten des eigenen Handelns auseinanderzusetzen.

Hintergrund

Im Verbundprojekt Wildpflanzenschutz Deutschland (WIPs-De) werden Schutzmaßnahmen für eine vom Bundesamt für Naturschutz erstellte Liste von 92 Pflanzenarten etabliert und umgesetzt, für deren Erhaltung Deutschland eine besondere Verantwortung hat. Der Artenschutzrucksack ist ein Angebot aus der Bildungsarbeit im Projekt, die Menschen für den Artenschutz sensibilisieren und motivieren möchte, selbst aktiv zu werden.

Buchung & Kontakt

Das Konzept „wildwuchs im Wald“ kann von naturschutzorientierten Bildungseinrichtungen ausgeliehen werden und wird durch die Verbundgärten des Projekts – Botanische Gärten in Regensburg, Osnabrück, Potsdam, Berlin und Mainz - weitergegeben. Die Grüne Schule der Johannes-Gutenberg Universität koordiniert die Bildungsarbeit im Projekt WIPs-De.



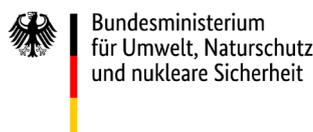
Franziska Hahn
Grüne Schule im Botanischen Garten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Anselm-Franz-von-Bentzel-Weg 9b
55128 Mainz

Mail: wildwuchs@uni-mainz.de

Homepage: wildwuchs.uni-mainz.de

Instagram: www.instagram.com/wildwuchs.wips

Tel.: 06131- 39 24095 oder 06131 – 39 25686



Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums.